



Neuigkeiten vom 27.10.2025

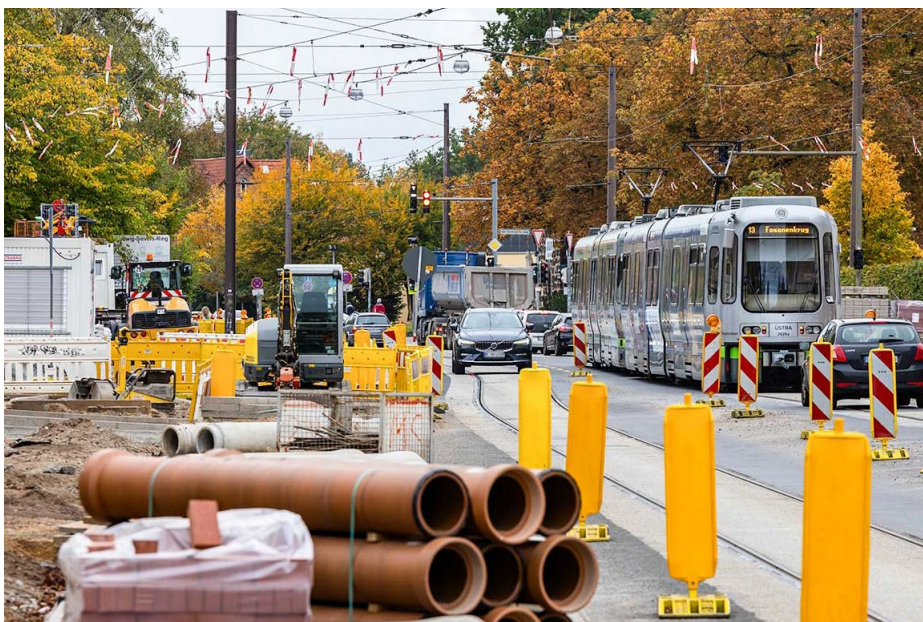
infra-Baumaßnahmen im nördlichen Stadtgebiet

Durch zahlreiche Bauvorhaben wird das Stadtbahnnetz im nördlichen Stadtgebiet modernisiert. Nach der Inbetriebnahme der Hochbahnsteige an der Haltestelle Stadtfriedhof Bothfeld beginnen die nächsten Bauphasen für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Ludwig-Sievers-Ring und den Endpunkt Fasanenkrug. Nach deren Fertigstellung ist die gesamte Strecke der Stadtbahnlinie 13 zwischen Hemmingen und Fasanenkrug barrierefrei.



Ludwig-Sievers-Ring

Nachdem in den Sommerferien das stadteinwärts führende Gleis neu verlegt worden ist, werden seit Anfang Oktober Schmutz- und Regenwasserkanal auf der Ostseite der Sutelstraße verlegt. Zudem werden im Bereich der östlichen Nebenanlage Telekommunikationsleitungen verlegt.



Ausblick bis Frühjahr 2026: Kanal- und Leitungsbau werden bis Ende Februar 2026 von Süden nach Norden auf der Sutelstraße fortschreiten. Anschließend beginnt der Gleisbau für das stadtauswärtige Gleis. Dazu ist es notwendig, den Stadtbahnverkehr zwischen Noltemeyerbrücke und Endpunkt Fasanenkrug während der Osterferien 2026 bis Gründonnerstag zu unterbrechen.



Für den Gleisbau wird die Sutelstraße zur Einbahnstraße mit Fahrtrichtung Podbielskistraße. Anschließend beginnt der Hochbahnsteigbau mit Einbahnstraßenregelung mit Fahrtrichtung Norden. Die Inbetriebnahme des Hochbahnsteiges ist für Herbst 2026 geplant.

Fasanenkrug

Seit April dieses Jahres ist vor der Überführung der Autobahn 2 an der Burgwedeler Straße eine Ersatzhaltestelle für den Endpunkt Fasanenkrug in Betrieb genommen worden. Seit Juli 2025 wurden die Bestandsgebäude auf dem Gelände des Stadtbahndepot abgerissen. Seit Juli laufen Leitungsbauarbeiten von enercity: Noch bis zum Jahresende 2025 wird eine neue Trinkwasserleitung parallel zu der bisherigen Leitung verlegt. Wenn die neue Leitung an das Netz angeschlossen worden ist, werden von Januar 2026 an eine Buswendeschleife, die Gleisanlage und der Hochbahnsteig gebaut. Die Inbetriebnahme ist im Frühjahr 2027 geplant.



Vahrenheide: Ersatzneubauten

Schon früh wurde damit begonnen, das hannoversche Stadtbahnnetz auch für Menschen bequem nutzbar zu machen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Statt über Klapp-



trittstufen ein- und auszusteigen, ermöglichen Hochbahnsteige den bequemen Zugang für Jedermann. Entlang der Strecke der Stadtbahnlinie 2 wurden zwischen der Haltestelle Großer Kolonnenweg und dem Endpunkt Alte Heide schon Ende der 1970er-Jahre Hochbahnsteige errichtet. Sie sind sanierungsbedürftig und außerdem zu kurz für die Drei-Wagen-Züge der modernen Baureihen der ÜSTRA. An den Haltestellen Großer Kolonnenweg und Vahrenheider Markt werden die alten Hochbahnsteige abgerissen, neu gebaut und dabei auch verlängert.

Abriss und Neubau der Hochbahnsteige auf der stadteinwärtigen Seite werden bis zum Jahresende beendet. Nach der Betriebsaufnahme wechseln die Bauarbeiter jeweils die Seite. Dann werden die Bahnsteige auf der stadtauswärtigen Seite abgerissen und neu gebaut. Die Inbetriebnahme ist im kommenden Frühjahr geplant.

Pro Jahr sind in der Regel zwei Ersatzneubauten von Hochbahnsteigen im Streckennetz geplant. Im Norden sollen im kommenden Jahr die Haltestellen Reiterstadion und Tempelhofweg erneuert werden.

Hochbahnsteige Vahrenwalder Straße

An der Stadtbahnhaltestelle Alter Flughafen auf der Vahrenwalder Straße können die Fahrgäste seit Anfang August die Bahnen der Linie 1 über Seitenhochbahnsteige nutzen. Nun geht der barrierefreie Ausbau der Haltestellen im Norden weiter. Die Stopps Windausstraße und Kabelkamp bekommen Hochbahnsteige, die Ende kommenden Jahres in Betrieb gehen sollen. Danach müssen noch die Haltestellen Berliner Platz und Langenhagen/Angerstraße mit Hochbahnsteigen ausgerüstet werden. Gebaut werden jeweils Seitenhochbahnsteige, die 70 Meter lang sind und es somit möglich machen, dass dort die Drei-Wagen-Züge der ÜSTRA halten können.

2026 lässt die infra auf der Vahrenwalder Straße daneben die Gleiseindeckung der Überfahrt Dragonerstraße erneuern. Die Bauzeit beträgt rund acht Wochen und fällt weitgehend in den Zeitraum der Sommerferien.

Podbielskistraße

Im Jahr 2026 ist geplant, auf der Podbielskistraße zwischen Grethe-Jürgens-Straße und Spannhagengarten die Stadtbahngleise zu erneuern. Dies wird während der verkehrsärmeren Zeit in den Sommerferien geschehen. Außerdem ist die Grunderneuerung der Rampe Podbielskistraße mit zwei Weichen bis Brahmsstraße vorgesehen. Die Arbeiten dort sind mit acht Wochen veranschlagt und werden ebenfalls größtenteils während der Sommerferien vorgenommen.



Tagesaktuell werden Sie auf Facebook und Instagram informiert.
Folgen Sie uns gerne, einfach einen der beiden Links klicken.
<https://www.facebook.com/infra.wirVerbindenHannover>
<https://www.instagram.com/infra.wirVerbindenHannover>